

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M.	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50	8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50	5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 80 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 249.

Freitag den 7. September

1877

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

439. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zu „Marco Spada“ Auber.
2. Lied ohne Worte Mendelssohn.
3. Artusklänge, Walzer Gungl.
4. Duett aus „Der Troubadour“ Verdi.
Trompete-Solo: Herr Walter.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
5. Ouverture zu „Titus“ Mozart.
6. La charmeuse, Polka-Mazurka Heyer.
7. Fantasie aus Wagner's „Tannhäuser“ Conradi.
8. Wilhelm-Marsch Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Nordpol-
Gemälde-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

440. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 7¹/₂ Uhr.

1. Festmarsch Ferd. David.
2. Ouverture zu „Peter Schmoll“ Weber.
3. Sextett aus „Don Juan“ Mozart.
4. Csikos-Quadrille Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „Anacreon“ Cherubini.
6. Viergespräch der Flöte, Oboe, Clarinette
und Horn Hamm.
Die Herren Richter, Mühlfeld, Stark und
Zscherneck.
7. Diabolin-Polka Joh. Strauss.
8. Dur und Moll, Potpourri Schreiner.

Feuilleton.

Allerlei.

E. v. Bauernfeld erzählt in den Erinnerungen, die er gegenwärtig veröffentlicht, folgendes Geschichtchen, wie gemüthlich sich deutsche Tragöden, ganz im Gegensatz zu den Franzosen, die von ihren Rollen „verzehrt“ werden, mit den Forderungen des Tages in der höchsten poetischen Stimmung abfinden: In der alten Wiener Zeit spielte ein dramatisches junges Ehepaar den Ferdinand und die Louise in „Cabale und Liebe“. Als die Liebenden in der letzten Scene nebeneinander todt auf den Brettern lagen und der „Präsident“ verzweifelt ausrief: „Geschöpf und Schöpfer verlassen mich!“ flüsterte Ferdinand seiner Louise zu: „Du! Was giebst du denn heute zum Souper?“ — „Kalbsbraten mit Erdäpfel-Salat!“ hauchte diese zurück.

Wenn der Wagen voll ist. Man schreibt aus Berlin: Der Omnibuskutscher war soeben auf seinen hohen Sitz geklettert, um die müden Gäule zur letzten Tour, „Halle'sche Brücke — Schönhauser Thor“, in Trab zu setzen. Eben hob der Conduc-teur die Hand zur Signalleine. „Ist noch Platz dort drin für eine Person?“ tönte es im lieblichsten Tonfall von den Lippen einer so hübschen jungen Dame, wie man sie an einem schönen Sommerabende nur wünschen konnte. Das Innere der Wagens wie das Verdeck desselben war von einer Schaar junger Herren eingenommen, die von einer wissen-schaftlichen Versammlung heimkehrten. „Eine Schönheit, beim Himmel!“ ertönte es halb-laut aus der Doppelreihe des Innern. „Eine Sylphe!“ betheuerte der Zweite. „Ein Engel!“ flüsterte der Dritte. „Der Wagen ist voll, Fräulein“, sagte der Conduc-teur, „oben und unten“. „Ach lieber Herr Conduc-teur“, flehte die junge Dame, „für eine einzige Person findet sich wohl noch ein Eckchen!“ „Ganz unmöglich, Fräulein, aber wenn die Herren vielleicht —“ „Platz in Hülle und Fülle“, riefen die Insassen begeistert, „wir sind alle nur dünn, wir rücken zusammen!“ „Na, da die jungen Herren so freundlich sind, so habe ich auch nichts dagegen“, sagte der Conduc-teur, einer der gutherzigsten seines Standes. „Einverstanden!“ erscholl es wieder aus dem Omnibus. Die junge Dame zog ihre Börse und legte das Fahrgeld in die Hand des Conduc-teurs. „Aber nu bitte, Fräulein, steigen Sie ein, wir verspäten uns sonst.“ „Komm, Grossvater“, rief die junge Dame einem in der Nähe stehenden alten, sehr wohlbeleibten Herrn zu, „steig ein, bezahlt ist Alles und bedanke Dich schön bei den freundlichen Herren!“ Mit schelmischem Lächeln schob sie ihren verehrten Ahn in den Omnibus. „O nicht doch, das ist ein Missverständ-

niss! Sie drücken uns die Seele aus dem Leibe!“ schrie die erschreckte Fahrgesellschaft. Aber der Kutscher ergriff schmunzelnd die Peitsche und das Rädergerassel übertönte die Protestationen der überlisteten Schönheits-Enthusiasten.

Der Pariser Henker und die Buckligen. Einer von den beiden zum Tode verurtheilten Verbrechern, die das Pariser Gefängniss de la Roquette in diesem Augenblicke umschliesst, der Mörder seiner Gattin, Dupont, ist mit jenem Körpergebrechen behaftet, das Aesop nicht verhindert hat, unsterblich zu werden; er besitzt einen enormen doppelten Höcker, zwischen den sein Kopf tief eingesenkt ist. Der Unglückliche bildet sich ein, dass diese Missbildung seine Hinrichtung durch die Guillotine unmöglich machen werde und gründet darauf Hoffnungen, die sich indess muthmaasslich nicht verwirklichen werden. Der Fall hat sich nämlich schon häufig ergeben und der Scharfrichter hat in Folge dessen bereits eine eigene und wiederholt erprobte Methode, mit Buckeligen umzuspringen. Pierre Martin, der 1821 guillotiniert wurde, Josephin Candrier, der 1839, Emil Roblot, der 1854, Pierre Duc, der 1857, Noel Roques, der 1859 das Schaffot bestieg, waren alle in hohem Grade buckelig; man entfernte für sie das Fallbrett, auf das die wohlgestalteten Delin-quenten gewöhnlich geschnallt werden, liess sie niederknien und den Kopf in den Aus-schnitt der grausigen Maschine wie auf das Pult eines Betschemels legen, und in dieser Position schnitt ihnen das Fallbeil ohne Schwierigkeit und mit grosser Präcision den Kopf ab. Der Pariser Henker, Meister Roche, hat denn auch nach Besichtigung Duponts nur verächtlich die Achseln gezuckt und geäussert, dass der „Fall“ ihm nicht die geringste Verlegenheit bereiten werde . . .

Nicht um die Welt! Sehr viel von sich reden machte in der letzten Zeit der Amerikaner Thomas Crasp, der mit seiner Gattin eine Bootfahrt über den Ocean unter-nommen hat. Unerwähnt blieb aber bisher, welches Scherzwort bei dieser Gelegenheit seine Widerlegung finden sollte. Es ist das Scherzwort, dass kein Weltumsegler bisher noch seine Frau mitgenommen hat.

„Und warum nicht?“

Weil Jeder immer gesagt hat: „Ich mit meiner Frau reisen? Nicht um die Welt!“

Ein verdientes Missgeschick hat einen der vielen Antwerpener Gastwirthe be-troffen, welche die Rubensfeier durch doppelte Preise verherrlichen zu müssen glaubten. Einer dieser Biedermänner hatte aus Bequemlichkeit seine alten Weinkarten benutzt, durch einen kleinen Haken die Nullen in Neunen u. s. w. verwandelt, aber leider die entspre-chende Aenderung bei den halben Flaschen vergessen. So stand zu lesen: Leoville 19 Fres., halbe Flasche 5 Fres. Wie viel halbe Flaschen bei diesem Unglücklichen getrunken wur-den, kann man sich denken.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 6. September 1877.

Adler: v. Vegesack, Hr. Obrist, Berlin. Piroth, Hr. Stud., Bonn. v. Freitag, Hr. Stud., Loccum. Rimka, Hr. Kfm., Köln. v. Eichhorn, Hr. Assessor, Berlin. Haase, Hr. Kfm., Paris. Casper, Fr. m. Tochter, Brooklyn. Enneccirus, Hr. Prof., Marburg. Göbree, Hr. Kfm., Berlin. Stoase, 2 Hrn., London. Werhle, Hr. Kfm., Zell. Adler, Hr. Kfm., Mannheim. Müller, Hr., Floen. Nülem, Hr. Kfm., Ploen. Wieland, Fr. m. Tochter, Ulm. Bohlmann, Hr. Kfm., Minden. Schumacher, Hr. Kfm., Emsdetten.

Alteessat: v. Maydele, Frau Baron m. Tochter, Carlsruhe. Meyer, Hr., Frankfurt. Kässberger, Frl., Köln.

Bauers Privathotel: Loris-Melikoff, Frau General m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Schwarzer Bock: Martenstein, Hr. Kfm., Worms. Decker, Hr. Mühlensbes., Offstein. Molander, Frl. m. Begl., Schweden.

Zwei Böcke: Eckstein, Hr. Prof. Dr., Leipzig. Meyer, Hr. Fabrikbes., Bremen. Graef, Hr. m. Tochter, Weissenfels.

Goldener Brunnen: Münsenheimer, Hr. Kfm., Sinsheim.

Cölnischer Hof: Tiktin, Frau Dr., Oppeln. Friedländer, Frl., Oppeln.

Engel: Jaffé, Hr. Kfm. m. Bed., Posen. Peisser, Hr. Dr., Frankfurt. Zehl, Frau Prem.-Lieut., Strassburg. Enderlein, Frl., Dresden.

Englischer Hof: Gaskoin, Hr. m. Fam., Swansea. Lingener, Hr., Elberfeld. Gerlich, Hr., Elberfeld.

Einhorn: Lauer, Hr. Kfm., Eltville. Weihe, Hr. Kfm., Herford. Albrecht, Hr. Kfm., Stettin. Scheller, Hr. Kfm., Bamberg. Knigge, Hr. Kfm., Herford. Ramsay, Hr. Kfm., Genf. Kuch, Hr., Aachen. Wissmann, Hr. Pfarrer m. Fam., Kettenbach. Schmidt, Hr. m. Tochter, Bonn. Rake, Hr., St. Goarshausen.

Eisenbahn-Hotel: Meyer, Hr. Rent., Hamburg. Rey, Hr. Rent., Hamburg. Altstedt, Hr. Kfm. m. Fr., Heinsberg. Neuenstadt, Hr. Apotheker m. Fr., Camberg. Neumann, Hr. Referendar, Düsseldorf. Sachse, Hr. Rent. m. Fr., Dresden.

Grüner Wald: Greif, 3 Frl., Moers. Guggenheim, Hr. Kfm., Köln. Kiltz, Hr. Stud., Moers. Bebié, Hr. Kfm. m. Fr., Zürich. Perschmann, Hr. Pfarrer, Mühlbeck. Müller, Hr. Pfarrer, Enleben. Simon, Hr. Kfm., Magdeburg. Aufferberg, Hr., Weilburg.

Habel's Privathotel: des Tombe, Fr. m. Bed., Utrecht.

Vier Jahreszeiten: de Bare, Hr. m. Fam., Gent. Pemberton, Hr. m. Fam., London. Oppenheim, Fr. m. Bed., Hamburg. Leo, Frl., Berlin.

Kaiserbad: Levinger, Frl. Augsburg. Jüngst, Hr. Oberappellationsrath m. Fam., Berlin. Dresel, Fr. m. Fam., Haus-Delschau. Link, Hr. Kfm., Siegen. Fries, Hr. Kfm., Siegen.

Weisse Lilien: v. Horeker, Fr., Potsdam.

Nassauer Hof: van de Velde, Hr., Holland. van de Velde, Fr., Holland. Hechtenroost, Hr. Bürgermstr. m. Fr., Holland. Traun, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Schiff, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Waldhausen, Hr. m. Fr., Essen.

Hotel du Nord: v. Trigona, Fr. m. Fam., Florenz. v. Plötho, Hr. Freiherr Major a. D., Berlin.

Rose: Thompson, Hr. Rent., Edinburgh. Woolf, Hr. Rent., London. Abrams, Hr. Rent., London. Atherton, Frl. Rent., London. Day, Frl. Rent. m. Bed., London. Forbes, Fr. Rent., London. Gordon, Frl. Rent., Schottland. Julian, Hr. Rent. m. Fr., Dublin. Bode, Hr. Kfm., Frankfurt. Grascheff, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Java. Aitken, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Amerika. Thompson, Hr. Major m. Fam., England.

Weisses Ross: Arndt, Fr., Fulda. v. Zech, Fr. m. Tochter, Gotha. Sachse, Hr. Repräsentant m. Fr., Leipzig. Ebmeier, Fr. m. Bed., Burgsteinfurt.

Weisser Schwan: Friling, Hr. Kfm., Bonn. Haendel, Hr., Berlin. Bloch, Fr. m. Tochter, Petersburg. Silbergleit, Hr. Dr., Breslau.

Hotel Spehner: Gaievsky, Hr. Rechtsanwalt m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Stern: Jantsch, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Reichenberg. Steiner, Hr. Banquier m. Fr., Chicago.

Taunus-Hotel: Handy, Hr., Amerika. Kotelous, Hr., Amerika. Telligman, Hr. m. Fr. u. Bruder, Mühlhausen. Hirschel, Hr., Dresden. Wind, Hr., Frankfurt. Schmitz, Hr. m. Sohn, Birkenfeld. Hoffe, Hr., Frankfurt. Herman, Fr. Commerzienrath m. Schwester, Posen. Klöcker, 2 Hrn., Mühlhausen. Limont, Hr., Brüssel. Lazarre, Hr., Brüssel. du Bois, Hr., Brüssel. Grande, Hr., Brüssel.

Victoria: Cohn, Hr., Berlin. Mohr, Hr. m. Fr. u. Bed., Berlin. Graham, Frl., England. Smallwood, 2 Frl., England. Davis, Hr., Rochdale. Alberts, Hr. Kfm. m. Fr., Deventer. Lewin, Hr., Berlin. Levy, Hr. m. Fr., London. Kanneuther, Hr. Kfm., Cairo.

Hotel Vogel: Fischer, Hr. Kfm., Braunschweig. Ripping, Hr. Director, Siegburg. Stoll, Hr., Saarb. u. Saarburg.

In Privathäusern: Vourdain, Frl. Rent., Gravenhagen, Taunusstrasse 9.

Curhaus zu Wiesbaden

Restaurant.

Diners & Soupers à part,
Reichhaltige Speisekarte.
Täglich Table d'hôte um 2 Uhr.
Vorzügliche reine Weine.

Café & Biersalon.

Wiener Export-Bier,
Echtes Pilsener Bier,
Café, Thé & Chocolate,
2 Billards.

211

Rath'sche Milchkuranstalt, 15 Moritzstrasse 15.

Der hiesige ärztliche Verein controlirt nunmehr unter Mitwirkung des Herrn Kreis- und Departementstierarztes Dr. Dietrich den Betrieb der Anstalt (insbesondere die Auswahl der Kühe, deren Gesundheitszustand, die vorgeschriebene Trockenfütterung, Ventilation des Stalles etc.) sowie die Qualität der Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7 zum Preise von 40 Pf. pro Liter verabreicht und während dieser Zeit zum gleichen Preise von 1 Liter an in's Haus geliefert.

Luzern (Schweiz)

Hôtel National.

Elegantestes Haus in prachtvoller Lage. — Vorzügliche Küche. — Moderirte Preise. (Pensionspreis bei 5 Tagen Aufenthalt Mark 7 bis Mark 10 per Tag.) — Personenaufzug.

397

Krampfleidende. Epilepsie, Fallsucht.

Neueste erfundene Heilmethode

durch das

Auxilium Orientis

von

Sylvius Boas,

Specialist für Krampf- und Nervenleidende.

Sprechstunden von 8—10 und 2—4.

Berlin SW., Friedrichstrasse 22.

Auch brieflich.

326

Bernhard Liebmann

Exchange-Office Banque & Change
Sd Langgasse 8d.

91

19 Taunusstrasse 19

American

Hair-Cutting, Shaving and Shampooing Saloon.

340 Louis Knoth.

G. Seib, Uhrmacher.

12 gr. Burgstrasse 12.

Watch-Maker, form. at Mr. Clerke Royal Exchange, London.
Uhren in Gold u. Silber, Ketten u. Schlüssel-Regulateure, Pendules und Pariser Wecker in grosser Auswahl. Werkstätte für Reparaturen unter Garantie.

118

In Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amts-Apotheke, Hof-Apotheke, 298 und Taunus-Apotheke.



Jede Schachtel mit Namenszug

Kallmeyer

Mein reichhaltiges

Galanterie- & Spielwaaren-Lager
Lederwaaren, Fächer, Schleppenträger, Albums, Bonbonnières, Gegenstände mit Ansichten von Wiesbaden &c., sowie alle Kurzwaaren, Nähartikel, Strumpf- & Wollenwaaren halte bestens empfohlen. Feste Preise.

W. Ballmann, Langgasse 13, 357 vis-à-vis der Post.

Gustav Walch, Uhrmacher,

14 Webergasse 14,

neben Herrn Hof-Conditor Röder, empfiehlt sein reichhaltiges Uhrenlager, sowie Reparatur unter Garantie.

88

Münzen, alte, sowie Juwelen, Gold- und Silbergegenstände. An- und Verkauf, Reparaturen etc.

D. Rohr, Goldarbeiter

123

Eccke der Gold- u. Metzgergasse.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

bester unschädlicher Ersatz für Schminke, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von

137

Fräulein Marie Petri, Goldgasse 21.
Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Neu!!
Humoristisch!!
Vorräthig in
allen Buchhandlungen
Das Buch
vom
gesunden und
kranken

Herrn Meyer.

411 Humoristisches Supplement zu
sämtlichen Werken von Bock, Klentke,
Reclam u. A. von M. Reymond.
15 Bg. 160 mit 162 Illustr. Pr. M. 1.80
Verlag v. Georg Froben & Cie., Bern.

Villa Heubel, Hotel Garni.

Sonnenbergerstr. 27, Leberberg 2.
Elegant möblirte Zimmer und Wohnungen,
auf Wunsch Pension, zu billigen Preise.

219

Familien-Pension

verlegt von Villa Erath, Parkstrasse 2, nach
Villa Leberberg 1, Sonnenberger-
strasse.

25

Zu vermieten

Sonnenbergerstrasse 27 — Leberberg 2:
Elegant möblirte Wohnungen im
Parterre und Bel-Etage, auf Wunsch
Pension.

323

Leberberg No. 4

459 Familien-Pension.
Elegant möblirte Wohnungen event.
mit Küche zu vermieten. Näheres
Geisbergstrasse 3.

429

Dambachthal 10 sind möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension preis-
würdig zu vermieten.

408